

Programm für ländliche Entwicklung und Landwirtschaft

Togo, Subsahara-Afrika, 2012

Eckdaten			
Land/Region	Togo, Subsahara-Afrika		
Ländereinordnung	LDC, African Country, Low Income Country		
Summe	5 000 000 € (Zuschuss)	davon „Klima“-Anteil	2 500 000 €
Finanziert über	BMZ	Finanzierungsinstrument	allgemeine FZ/TZ (bilateral)
Jahr	2012	Projektzeitraum	2013 - 2014
Sektor	Anpassung		
Projektträger	KfW Entwicklungsbank, Frankfurt am Main		
Projektpartner			
Anrechnung auf	X	0,7% - Ziel der Entwicklungszusammenarbeit	
	X	Fast-Start-Zusage 2010-2012	
	O	Biodiversitätszusage 2009	
	X	Beitrag zur l'Aquila Zusage für Ernährungssicherheit	

Gemeinsam mit Partnern vor Ort werden deutsche Experten an Lösungen für eine nachhaltige ländliche Entwicklung arbeiten. Geplant ist zum Beispiel, ländliche Kleinst-, Klein- und Mittelunternehmen (KKMU) aufzubauen und sie dabei zu unterstützen, lokale Wertschöpfungsketten zu entwickeln. So soll eine stärkere Marktorientierung der Landwirtschaft erreicht werden. Mit Mitteln der finanziellen Zusammenarbeit sollen ländliche Wege saniert und ausgebaut werden, die unter anderem für den Transport landwirtschaftlicher Produkte genutzt werden. Ein weiterer Aspekt des deutschen Engagements ist die Produktion von Biomasse durch eine nachhaltige Bewirtschaftung der Wälder. Die togoische Regierung wird bei der Umsetzung ihres nationalen Agrarinvestitionsplans unterstützt. Die Beratung umfasst zum Beispiel Themen wie Anpassung an den Klimawandel, Reform des Bodenrechts und Subventionspolitik.

Rio-Marker Minderung: 0 Anpassung: 1

Entwicklungspolitische Analyse

Über die Klimafinanzierung geförderte Maßnahmen müssen auch entwicklungspolitischen Kriterien genügen. Für Maßnahmen, die im Zeitraum 2010-2012 bewilligt wurden, haben wir öffentlich verfügbare Projektbeschreibungen danach untersucht, ob einige ausgewählte Aspekte bei der Formulierung von Zielen und Maßnahmen explizit berücksichtigt wurden.

[...weiterlesen](#)

Diese Maßnahmen:

tragen zu langfristigem Klimaschutz und zur Erreichung des 2°-Ziels bei

tragen explizit zur Armutsbekämpfung bei

beteiligen die lokale Bevölkerung/Zivilgesellschaft

berücksichtigen explizit den Schutz der Menschenrechte

haben Gender-Aspekte integriert

berücksichtigen schutzbedürftige Gruppen bei Anpassungsmaßnahmen

Quellenangaben:

keine Projektbeschreibung verfügbar Juni 2014

zuletzt aktualisiert: 08.06.2015